

J. N. 195. 281



THE ADAMS
EIGHTY SIXTH STREET
AT FIFTH AVENUE
NEW YORK.

27.1.40.

Lieber Freund,

haben Sie Dank für
Ihren schönen Brief v. den
Guten der Gräfin Sanacini,
der uns als ein Aufschrei
v. Zürich von drüber zu
Hertzen für Wieder vereint
sein in Wien! Wir werden
es sein: die Toten v. die
Lebenden.

Ganz ernst, verspäteten,
für den Brief vom 13. X. 3p
der lang auf meinem Schreib-
tisch lag. Wie ganz schicklich
ich Ihnen meine halblange
Erzählung, aber würde Sie
ein deutsches Manuscript
erreichen? Die Frage liess
mich zögern. Und sie auf
Englisch Ihnen vorzulegen,
kann ich mich nicht entschliessen.



übrigens wird sie in dieser
Gestalt nächster Tage an Paul
Zschunag, London, abgehen.
Der englische Titel ist:

Lauretta's conversion;
der deutsche: Eine Reisebe-
kenntnis. Der englische ist
besser.

Von Zweig hat ich gar
nichts. Sagen Sie ihm, wenn
Sie ihn sehen, dass ich jetzt
einen Metternichts brauche,
was er gewiss billigen wird.
Ich habe für das Bild auch
sich ein Telegraf v. m. m.
das ist zwei Telegraf, darüber
ich die Landschaft mehr erzäh-
len kann, der zur Zeit in
London ist. Ich bin sehr fleißig,
sich n. mit Lust an meinem
lebensgroßen Bilde tätig. Auch
eine österreichische Bühne
haben wir eingestrichelt hier eröff-
net, die 1-2 mal im Monat
spielen wird. Eröffnungabend:
In Ewigkeit Amen! v. Comterre
Abizzi. Ich sprach einleitende
Worte über das österreichische
Theater, das was besonderes ist,
mitwirkte, wenn man im Ausland

dan-
ke-
in
ab-
Kau-
f